

29. 4. 2013

BSV Ölper II - Freie Turner III = 3 : 1 (2 : 1) am 28. 4. 2013

90 Minuten lang hatte Freie Turner III gegen den Tabellenzweiten BSV Ölper II am Biberweg einen aufopferungsvollen, leidenschaftlichen Kampf geführt. Einhelliger Tenor bei den FT-Verantwortlichen: „Das 1 : 3 kann sich durchaus sehen lassen. Der Spielfluss rollte ständig. Im vergangenen Jahr haben wir im Hinspiel ganz bitter 0 : 5 verloren mit einer Notelf, die weder einen Torwart noch einen Auswechselspieler zur Verfügung hatte. Heute konnten wir dagegen mit einem stark verbesserten, qualitativ gehobenen Aufgebot gegen die Ölperaner einen hochintensiven Auftritt hinlegen“.

Kampfgeist, Zusammenhalt und spielerische Leistung stimmten bei der „Dritten“. Die erste Halbzeit gehörte dem Favoriten, der seine Abgeklärtheit deutlich demonstrierte und jeden kleinen Fehler des Gegners eiskalt nutzte. So fielen auch die Tore der „Schwarzen“ in der 13. und 28. Minute. Dennoch bewiesen die Gäste nach dem 0 : 2-Rückstand gute Moral. Sie haben gekämpft, gut zusammen gespielt und können auf dieser Leistung im Kampf um den Klassenerhalt aufbauen. .

Angetrieben vom überragenden Maximilian Pätzold kamen auch die Turner zu einigen Chancen. Da hatte Björn Walz in der 27. Minute Pech nach einer Joscha Zisenis-Ecke, dass sein Schuss das Ziel knapp verfehlte. Und nach einer halben Stunde vereitelte der BSV-Keeper einen Kopfballtreffer von Malte Gummert.

Unmittelbar vor dem Halbzeitpfeif des ausgezeichnet leitenden Schiedsrichters Peter Meyer (Eintracht) kamen die „Weißen“ durch Franz Mertins zum Anschlussstor, zu dem maßgebliche Vorarbeit Maximilian Pätzold und Björn Walz geleistet hatten.

Nach dem Seitentausch hatte Franz Mertins die Möglichkeit, das 2 : 2 zu erzielen, doch scheiterte der junge Mittelfeld-Mann am routinierten Schlussmann der Platzherren. Dann drehte Ölper mächtig auf. Innerhalb einer Minute ranntendie Gastgeber gleich dreimal vergeblich an (54.). Weiteres Glück stand der III. Mannschaft in der 63. und 67. Minute (Pfostenschuss) zur Seite. So kam es, dass der Spielstand von 2 : 1 immerhin 34 Minuten lang währte, ehe dem Reserveteam in der 78. Minute der dritte Treffer gelang.

Spieler in der Einzelkritik:

Oliver Kempf

Der Torwart - Neuling durfte sich über seine starke Partie im zweiten FT-Treffen freuen. Der überragend haltende Keeper bewahrte seine Elf bei Großchancen durch wagemutiges Einschreiten in der 68. Minute, durch toller Fußabwehr (70.) sowie durch klärender Aktion nach einer Ecke (77.) vor einem Untergang.

Niklas Habermann

war hinten rechts zumeist auf dem Posten und machte seine Sache gut, auch wenn er am Ende nicht jede Flanke verhindern konnte.

Christoph Kleemeyer.

Er hatte gegen den „Brecher“ im BSV-Sturm zunächst manche Probleme. Mehr und mehr warf sich der FT-Käpten beherzt dazwischen und erlangte dann größere Erfolge in der Nahkampf-Tätigkeit.

Franz Mertins

spielte wie immer groß auf. Störte oft weit vorn als Balleroberer mit Vorwärtsdrang. Er belohnte sich für seinen großen Aktionsradius mit dem ersten Saisontor.

Domenik Ortlieb

Der Libero musste ungemein viel Arbeit leisten, um seinen Laden in der Abwehrkette zusammen zu halten. Gut im Stellungsspiel, humorlos im Zweikampf.

Markus Wilke

Defensiv sehr engagiert und wirkungsvoll. Im Zerstören meist zuverlässig, setzte robust seinen Körper ein.

Joscha Zisenis

spulte ein Riesenpensum ab, beackerte die rechte Seite unaufhörlich. Zeitweilig mehr Rechtsverteidiger als Außenbahnspieler.

Maximilian Pätzold

Wie eine fleißige Arbeitsbiene summte er über den Rasen, nur graziler. Immer anschlussbereit, kaum einen Fehlpass produzierend, brillante Bälle auf seine Mitspieler schlagend - ein Genuss, ihm zuzuschauen.

Oliver Raffler

Im Sturm allein auf weiter Flur, rieb sich bei seinen Bemühungen zunehmend auf, hatte gegen BSV' stabilen Defensivverbund einen schweren Stand.

Malte Gummert

Nach langer Verletzungspause mit einer ordentlichen Mittelfeld-Vorstellung. Mit ihm kommen die Ideen und Überraschungsmomente ins FT-Spiel.

Björn Walz

Der aus dem A-Junioren-Bereich stammende 18-Jährige ließ auf Anhieb erahnen, wie wichtig er für die „Dritte“ im Abstiegskampf noch werden kann. Beweglich, technisch versiert, fügte er sich auf der linken Außenposition nahtlos ein. Erstaunlich abgeklärt für einen Debütanten!

Morten Ohlsen kam für 20 Minuten zur Absicherung nach hinten, Christian Kozowsky im Angriff, wo er nicht entscheidend mehr eingreifen konnte angesichts cleverer Gegenwehr, was auch Danny Schneider noch zu spüren bekam.

Es war eine Partie mit hohem Unterhaltungswert, zu dem die erstarkten Turner ihren Beitrag beisteuerten.

Aufstellung:

Kempf - Habermann, Ortlieb, Kleemeyer - Mertins, Wilke (70. Ohlsen), Gummert - Zisenis, Pätzold, B. Walz (80. Schneider) Raffler (60. C. Kozowsky).

Gerd Kuntze